

# Inhalt

Einleitung	7
I. Kulturelle Hegemonie	20
1. Kultur und Macht	20
1.1 Entgrenzte Identität?	28
2. Kampf um Repräsentation	31
3. Migration und Film	37
3.1 Repräsentation, Subjektivität und Film	37
3.2 Sichtbarkeit und neue Räume	38
Exkurs – Essayistische Gedanken zu „Du bist (nicht) Deutschland“	41
II. Ethnizität, Regulierung und Verschiebungen	45
4. Kino der Fremdheit	45
4.1 Objektivierung unter „Vorzeichen der Fremdheit“	49
4.2 Geschlechterproblematik	51
4.3 Klaustrophobie und sozialer Realismus	53
4.4 Zwischen Kritik und Diskriminierung	54
5. Rekonfiguration des Ethnischen	58
5.1 Becoming multicultural	62
5.2 Ökonomie kultureller Differenz als exklusive Herrschaftsdarstellung	66
5.3 Exklusive Distinktionspraktiken	78
5.4 Alter Türke, neuer Kanake	86
5.5 Fazit I	90
6. Ethnizität, Subjektivität und Klassen	93
6.1 Innere Alterität als Selbstethnisierung	96
6.2 Sichtbarkeit, Hegemonie, Integration	103
6.3 (Des-)Integration von Differenzen	112
6.4 Fazit II	119

III. Kultur zwischen Distinktion und Identität	121
7. Spannungen	121
8. Definitionsmacht und Ethnizität	123
9. Id-Entitäten	127
10. Differenz und politische Subjektivität	132
Schluss: „Kapitalistische Regulationen de-hegemonisieren“	135
Anmerkungen	149
Literatur	158